
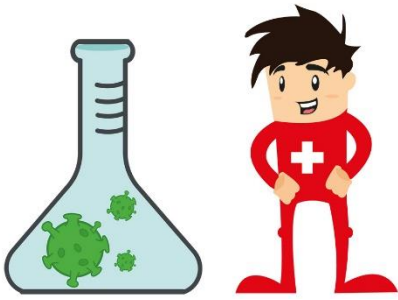
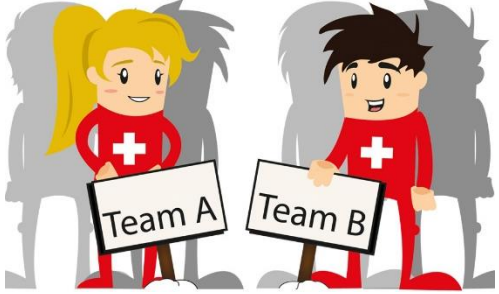



SCHUTZKONZEPT FÜR DAS HENRY-DUNANT-MUSEUM, HEIDEN

Version: 29. September 2020

S	S steht für Substitution, was im Falle von COVID-19 nur durch genügend Distanz möglich ist (z. B. Homeoffice).	
T	T sind technische Massnahmen (z. B. Acrylglas, getrennte Arbeitsplätze).	
O	O sind organisatorische Massnahmen (z. B. getrennte Teams, veränderte Schichtplanung).	
P	P steht für persönliche Schutzmassnahmen (z. B. Hygienemasken (chirurgische Masken / OP-Masken)).	

SCHUTZKONZEPT

1. HÄNDEHYGIENE

Alle Personen im Unternehmen reinigen sich regelmässig die Hände. Waschgelegenheiten mit Wasser und Seife sind vorhanden, ebenso steht Händedesinfektionsmittel zur Verfügung.

Zusätzliche Massnahmen

Die Besucher*innen des Museums werden gebeten, sich beim Eintritt und beim Hinausgehen die Hände zu desinfizieren; gleiches gilt an drei weiteren speziellen Orten im Museum →

- a) die Zeitmaschine ist nur manuell bedienbar, bitte Hände desinfizieren
- b) Die Sonderausstellung FNP basiert ua darauf, dass sich die Besucher*innen aktiv informieren, indem sie die Tafeln in den Ausstellungsräumen und die Bücher in der Nobel/Dunant-Wand wenden bzw. öffnen ; bitte Hände desinfizieren

Auf Wunsch werden den Besucher*innen Plastikhandschuhe zur Verfügung gestellt; die Besucher*innen werden auf die ordnungsgemässe Entsorgung der Handschuhe hingewiesen.

2. ABSTAND HALTEN

Mitarbeitende und andere Besucher*innen des Museum halten 1,5 m Abstand zueinander. Um möglichst vielen Menschen gleichzeitig den Besuch des Museums zu ermöglichen, werden die Kontaktdaten der Besucher*innen erhoben. Gemäss Vorgaben des Bundes werden diese 14 Tage lang zwecks eines allfälligen „contact tracing“ aufbewahrt, um danach vernichtet zu werden.

Zusätzliche Massnahmen

Die Besucher*innenzahl im Museum ist auf 30 Personen begrenzt (2,25qm/P); einzelne Räume sind mit einer max. Personenanzahl angeschrieben.

Die Besucher*innen sind gebeten – wann immer möglich – den nötigen Abstand von 1,5 m einzuhalten; da dieses nicht immer zu gewährleisten ist, werden die Kontaktdaten der Besucher*innen erhoben. (siehe oben)

Auf Wunsch werden den Besucher*innen Mundschutzmasken zur Verfügung gestellt; die Besucher*innen werden auf die ordnungsgemässe Entsorgung der Masken hingewiesen.

Bodenmarkierungen weisen an kritischen Orten auf die Abstandswahrung hin.

Führungen für Gruppen sind unter den Bedingungen des „contact tracing“ möglich.

Arbeit mit unvermeidbarer Distanz unter 1,5 m

Berücksichtigung spezifischer Aspekte der Arbeit und Arbeitssituationen um den Schutz zu gewährleisten

Zusätzliche Massnahmen

Beim Empfang im Museum trennt eine Acrylglasscheibe die Mitarbeiter*in des Museum von den eintreffenden Besucher*innen.

--

3. REINIGUNG

Bedarfsgerechte, regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.

Zusätzliche Massnahmen
Alle Glas-Oberflächen im Museum, Türgriffe etc. werden täglich vor der Öffnung des Museums, bei grossem Besucher*innenandrang auch mehrmals täglich durch eine/n Mitarbeiter*in desinfiziert.
Für gebrauchte Masken und Handschuhe stehen separate Sammelboxen zur Verfügung.
Die beiden öffentlichen WC-Anlagen im EG des Dunant-Haus werden regelmässig vom Spitalverband (SVAR) gereinigt.
Die Grundreinigung des Museums findet regelmässig und nach zusätzlichem Bedarf durch das Putzinstitut „Putzmunter, Heiden“ statt.

4. BESONDERS GEFÄHRDETE PERSONEN

Angemessener Schutz von besonders gefährdeten Personen sicherstellen.

Zusätzliche Massnahmen
Beschäftigten wird das Tragen einer Schutzmaske erlaubt.

5. COVID-19-ERKRANKTE AM ARBEITSPLATZ

Kranke im Unternehmen mit Hygienemaske nach Hause schicken und informieren, die Anweisungen zur Isolation gemäss BAG zu befolgen (vgl. www.bag.admin.ch/isolation-und-quarantaene).

Massnahmen

6. BESONDERE ARBEITSSITUATIONEN

Berücksichtigung spezifischer Aspekte der Arbeit und Arbeitssituationen, um den Schutz zu gewährleisten.

Massnahmen

7. INFORMATION

Information der Mitarbeitenden und anderen betroffenen Personen über die Vorgaben und Massnahmen.

Massnahmen

8. MANAGEMENT

Umsetzung der Vorgaben im Management, um die Schutzmassnahmen effizient umzusetzen und anzupassen

Zusätzliche Massnahmen

Notfall-Telefon: Andreas Ennulat (Vize-Präsident / Schutzbeauftragter) :
071 891 20 54 / 079 456 70 73

ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

Massnahmen

ANHÄNGE

Anhang

Information an die Mitarbeitenden (Massnahmen).

Dieses Schutzkonzept für das HDM basiert auf der BAG COVID-19 Verordnung besondere Lage vom 19.Juni 2020 (Stand 15.August) sowie auf dem Grobkonzept für die Museen (VMS – Stand 26.Juni 2020).

Formular „contact tracing“

ABSCHLUSS

Dieses Dokument wurde auf Grund einer Branchenlösung erstellt: Ja Nein

Dieses Dokument wurde allen Mitarbeitern übermittelt und erläutert.

Verantwortliche Person, Unterschrift und Datum: Andreas Ennulat (Vizepräsident) 29.09.2020